

ALLES MUSS RAUS!

THEATER/MUSIK/FEST IN KAISERSLAUTERN

14.-16.7.2017

FESTIVALDOKUMENTATION



AUCH 2018 WIEDER: 20.-22.7.





Programmübersicht

Freitag, 14. Juli

ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle	19.30 h
Blaumeier-Atelier	Stockhausplatz	19.30 h
Kosmonovski	Bühne a. d. Stiftskirche	20.30 h
Theater Tol	Stiftsplatz	22.00 h

Samstag, 15. Juli

Die StelzenSippe	Start a. d. Stiftskirche	12.00 h
tanzbar_bremen	vor der Stiftskirche	12.30 h
Cie DK-BEL	Hof Stiftskirche	13.00 h
Meine Damen und Herren	Wiese St. Martin	13.00 h
Mademoiselle Orchestra	Start Martinsplatz	13.00 h
The Bombastics	vor der Stiftskirche	13.30 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	14.00 h
Theater Pikante	Start Am Altenhof	14.00 h
Qualm 4	Unionplatz	14.00 h
Les Goulus	Start Martinsplatz	14.00 h
Meine Damen und Herren/WS	Wiese St. Martin	14.00 h
Trio Okani/Workshop	Wiese St. Martin	14.00 h
The Beez	Martinsplatz	14.30 h
Blaumeier-Atelier	Stockhausplatz	14.30 h
The Bombastics	vor der Stiftskirche	14.30 h
Natalie Reckert	Hof Stiftskirche	15.00 h
Qualm 4	Unionplatz	15.00 h
Mademoiselle Orchestra	Start Martinsplatz	15.00 h
Theater Pikante	Start Am Altenhof	15.30 h
tanzbar_bremen	vor der Stiftskirche	15.30 h
The Beez	Martinsplatz	15.30 h
Joan Català	Stiftsplatz	16.00 h
Cie DK-BEL	Hof Stiftskirche	16.00 h
Qualm 4	Unionplatz	16.00 h
TheatreFragile	Hof Kopp & Krauss	16.00 h

The Bombastics

The Beez

Danza Mobile

Theater Pikante

Blaumeier-Atelier

Les Goulus

Natalie Reckert

Meine Damen und Herren

Die StelzenSippe

tanzbar_bremen/Tanz da!

The Pigs

Theater Tol

Sonntag, 16. Juli

tanzbar_bremen

Meine Damen und Herren

Mademoiselle Orchestra

Blaumeier-Atelier

Natalie Reckert

Theater Pikante

Joan Català

The Bombastics

Les Goulus

Meine Damen und Herren/WS

Trio Okani/Workshop

Danza Mobile

tanzbar_bremen/Tanz da!

Qualm 4

TheatreFragile

Theater Pikante

The Pigs

Cie DK-BEL

The Bombastics

Meine Damen und Herren

vor der Stiftskirche	16.30 h
Martinsplatz	16.30 h
Hof Stiftskirche	17.00 h
Start Am Altenhof	17.00 h
Stockhausplatz	17.00 h
Start Martinsplatz	17.30 h
Hof Stiftskirche	18.00 h
Wiese St. Martin	18.00 h
Start a. d. Stiftskirche	18.30 h
vor der Stiftskirche	19.00 h
Bühne a. d. Stiftskirche	20.00 h
Stiftsplatz	22.00 h

vor der Stiftskirche	13.00 h
Wiese St. Martin	13.00 h
Start Martinsplatz	13.00 h
Stockhausplatz	13.00 h
Hof Stiftskirche	13.30 h
Start a. d. Stiftskirche	13.30 h
Stiftsplatz	14.00 h
vor der Stiftskirche	14.00 h
Start Martinsplatz	14.00 h
Wiese St. Martin	14.00 h
Wiese St. Martin	14.00 h
Hof Stiftskirche	14.30 h
vor der Stiftskirche	14.30 h
Unionplatz	14.30 h
Hof Kopp & Krauss	14.30 h
Start a. d. Stiftskirche	15.00 h
Martinsplatz	15.00 h
Hof Stiftskirche	15.30 h
vor der Stiftskirche	15.30 h
Wiese St. Martin	15.30 h

Qualm 4

Mademoiselle Orchestra

Theater Pikante

tanzbar_bremen

The Pigs

Natalie Reckert

Die StelzenSippe

Qualm 4

Blaumeier-Atelier

The Bombastics

Les Goulus

Danza Mobile

The Pigs

Die StelzenSippe

Nicht-Ideal

The Beez

Zum Mitmachen am Samstag, 15. Juli

Workshop Puppenbau und -spiel

mit Meine Damen und Herren 14.00–18.00 h

Workshop Theater und Musik

mit Trio Okani 14.00–18.00 h

Tanz da!

mit tanzbar_bremen 19.00–19.45 h

Zum Mitmachen am Sonntag, 16. Juli

Workshop Puppenbau und -spiel

mit Meine Damen und Herren 14.00–18.00 h

Workshop Theater und Musik

mit Trio Okani 14.00–18.00 h

Tanz da!

mit tanzbar_bremen 14.30–15.15 h

Live-Karaoke

mit Nicht-Ideal/barner 16 19.00–19.45 h

Unionplatz	15.30 h
Start Martinsplatz	15.30 h
Start a. d. Stiftskirche	16.00 h
vor der Stiftskirche	16.00 h
Martinsplatz	16.00 h
Stiftskirche	16.30 h
Start a. d. Stiftskirche	16.30 h
Unionplatz	16.30 h
Stockhausplatz	16.30 h
vor der Stiftskirche	17.00 h
Start Martinsplatz	17.00 h
Hof Stiftskirche	17.30 h
Martinsplatz	17.30 h
Start a. d. Stiftskirche	18.30 h
Bühne a. d. Stiftskirche	19.00 h
Bühne a. d. Stiftskirche	20.00 h



„Geboten wurde dieses Jahr ein fantastisches dreitägiges Programm, das die Menschen begeistert und zum Mitmachen animiert hat. Begeistert haben bei dem Straßentheaterfestival behinderte wie nicht behinderte Künstler. Gemeinsam haben sie Inklusion gelebt und dabei so manche neue Herzen für sich gewonnen“ – so die Tageszeitung DIE RHEINPFALZ zum Straßentheater- und Musikfestival ALLES MUSS RAUS! 2017. Und in der Tat – präsentiert von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, stellte das Ereignis sicherlich einen künstlerischen Jahreshöhepunkt im städtischen Kulturkalender dar, das als wiederkehrendes Straßentheaterfestival, gemeinsam gestaltet von behinderten und nicht behinderten Künstler/innen, auch konzeptionell europaweit einmalig sein dürfte!

Rund 80 Aufführungen und Mitmachaktionen, circa 20 Ensembles, knapp 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Spanien und Australien – so liest sich die Bilanz des Festivals, das vom 14. bis 16. Juli 2017 zum nunmehr elften Mal in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand. Da die verfügbaren Plätze und Spielorte des Festivals in den letzten Jahren für das überbordende Programm und all die zahlreichen Besucher/innen des Lebenshilfe-Festivals kaum noch ausreichten, hat ALLES MUSS RAUS! in diesem Jahr die Altstadt für sich entdeckt und den Hof des Theodor-Zink-Museums, den Wadgasserhof, den Stockhausplatz und den Hof der Firma Kopp & Krauss neu ins Festivalgeschehen miteingebunden.

Eröffnet wurde der Programmreigen schon traditionell mit der eigens für das Festival zusammengestellten ALLES MUSS RAUS REVUE in der Fruchthalle – exklusiv, inklusiv, kollektiv, innovativ und mit jeder Menge Spaß. Beschwingt tanzte das

Publikum nach eineinhalb Stunden aus dem Saal, um kurz darauf gleich einen weiteren Festivalhöhepunkt auf dem Stiftsplatz in Form einer spektakulären Luftinszenierung zu erleben. Gab es im Vorjahr noch etwas Publikumsunmut darüber, dass bei den nächtlichen Aufführungen am Freitag und Samstag „nur“ jeweils rund 1.500 Zuschauer/innen auf eigens angemieteten fahrbaren Tribünen und zusätzlichen Sitzbänken Platz fanden, so stand nun der gesamte Stiftsplatz zur Verfügung – spielte sich das Geschehen doch großteils in luftiger Höhe ab. Theater Tol erzählte mit zwanzig Mitwirkenden Geschichten von Liebe, Gemeinsamkeit und Zusammenhalt in guten wie in schlechten Zeiten sowie von Engeln zwischen Himmel und Erde. „Pedaleando Hacia el Cielo“ – mit Hilfe eines Schwerlastkrans weit über den Köpfen des Publikums – kombinierte Musik, Tanz, Livemusik und Filmsequenzen zu einer bilderstarken Traumwelt, ergreifend bis hin zum großen Finale mit Funkenregen. Tausende Besucher/innen waren hellauf begeistert!

Theater- und Tanzensembles machten am Samstag und Sonntag tagsüber die Innenstadt zur großen Bühne. Da lauerten vier prächtige Geier auf einen schmackhaften Happen, drei veritable Olympiareiter verloren selbst bei den waghalsigsten Pirouetten nicht die Contenance und zwei tanzfreudige Kломänner warteten auf gute Geschäfte. Ein artistisches Selbstportrait mit Eiern fand zumeist im Handstand statt, während andernorts ein beachtliches Rundholz den Ausgangspunkt für nicht geringere artistische Leistungen darstellte. Und neben vielem anderem hoffte auch noch ein veritables Freiluft-Fotostudio auf Kundschaft. Umrahmt wurde das theatrale Treiben von spannenden wie unterschiedlichen Konzerten auf und neben der Bühne. Von der beliebtesten Bluegrass-Band Australiens bis zur besten Clownband der Welt spannte sich der Bogen. Indie, Pop & Punk waren vertreten, Brassmusik auf Stöckelschuhen wie auch die treibende Trommelei einer Band, die nicht umsonst

Qualm 4 heißt. Und dass der Festivalabschluss auf ein neues von The Beez gestaltet wurde, versteht sich von selbst.

Letztlich bot ALLES MUSS RAUS! 2017 jede Menge großer und kleiner Perlen der Straßentheater- und Straßenmusikszene, die hier zu Unrecht keine Erwähnung finden – aber in dieser Dokumentation allesamt fotografisch gewürdigt werden. Ohne Zweifel, das Festival war ein außerordentlicher Erfolg, im Sinne inklusiver Kulturarbeit wie auch im Sinne exklusiver Kulturangebote. Dieser Erfolg wäre jedoch ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner nicht denkbar. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht hätte stattfinden können!

Mit den Aufführungen des Theater Tol habe die Lebenshilfe der Stadt Kaiserslautern ein Stück Himmel auf Erden beschert, resümiert DIE RHEINPFALZ den Erfolg 2017. Mit solchem Lob im Ohr starten wir gern in die Vorbereitungen für die zwölfte Festival-Ausgabe. Erste Theaterensembles stehen bereits fest – wie auch der Termin: 20. bis 22. Juli 2018!

Bis dahin und herzliche Grüße

Walfried Weber
Präsident Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Andreas Meder
Festivalleiter



ALLES MUSS RAUS REVUE
FRUCHTHALLE 14.7.2017







BLAUMEIER-ATELIER (DEUTSCHLAND): CAMERA OBSCURA
STOCKHAUSPLATZ 14., 15. & 16.7.2017





KOSMONOVSKI (DEUTSCHLAND)
BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 14.7.2017







THEATER TOL (BELGIEN): PEDALEANDO HACIA EL CIELO
STIFTSPLATZ 14. & 15.7.2017





DIE STELZENSIPPE (DEUTSCHLAND): DIE GEWICKELTEN
START AN DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





TANZBAR_BREMEN (DEUTSCHLAND): KLMOBIL – EINE SAUBERE SACHE
VOR DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





CIE DK-BEL (FRANKREICH): EN TOUTES CONFIANCES
HOF STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017







MEINE DAMEN UND HERREN (DEUTSCHLAND): GANS DER BÄR
WIESE ST. MARTIN 15. & 16.7.2017





CIE JACQUELINE CAMBOUIS (FRANKREICH): MADEMOISELLE ORCHESTRA
START MARTINSPLATZ 15. & 16.7.2017





THE BOMBASTICS (DEUTSCHLAND): BE BOB A LUNA
VOR DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





DANZA MOBILE (SPANIEN): EN VANO
HOF STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





BUNT, WITZIG UND SCHRÄG

Das Theater- und Musik-Festival „Alles muss raus!“ der Lebenshilfe Westpfalz hat Kaiserslautern begeistert. Absoluter Höhepunkt war bei einbrechender Dunkelheit das belgische Theater „Tol“ mit seiner beeindruckenden Inszenierung auf dem Stiftsplatz.

„Alles muss raus!“ – der Aufruf zum Theater- und Musik-Festival der Lebenshilfe Westpfalz hat am Wochenende die Straßen und Plätze der Innenstadt belebt. So viele gut gelaunte Menschen mit frohen und zufriedenen Gesichtern, so viele Akteure, die musizierend und spielfreudig unterwegs waren und ihr Publikum begeisterten. Ein wahres Vergnügen.

Samstag um die Mittagszeit vor der Stiftskirche: Farbenfrohe gekleidete Stelzenfiguren mischen sich unter die Leute. Die „Gewickelten“, wie sich die Stelzensippe aus Bremen nennt, ziehen Menschen an und verteilen bunte Bändchen. Sie knüpfen Kontakte zu Jung und Alt und erklären die Symbolik der Stoffbändchen. „Gemeinsam stark sein und Gegensätze verhindern“, so der Wunsch eines farbigen Stelzenmannes an eine Passantin. Menschen mit und ohne Behinderung gehören der Gruppe

an und werden nicht müde zu zeigen, wie bunt und schön es ist, verschieden zu sein.

Und schon lenken Lars Mindt und Oskar Spatz von der „tanzbar_bremen“ mit einer improvisierten Straßenperformance die Aufmerksamkeit auf sich. Mit ihren mobilen öffentlichen Toiletten warten sie auf Kundschaft und hoffen auf kleine und große Geschäfte. Witzig und kontaktfreudig wie die beiden sind, laden sie Passanten ein, ihre Klokunden zu sein. Fuchteln mit Klobürsten herum, sammeln Toilettengeld und sorgen mit Duftspray für frische Luft. Ob behindert oder nicht behindert spielt bei dem Duo keine Rolle.

Inklusion wird auch bei der Tanzaufführung im Innenhof der Stiftskirche großgeschrieben. Dort spricht die Compagnie DK-BEL aus Frankreich mit kurzen Choreografien ihr Publikum an. Behinderte und nicht behinderte Jugendliche sind es, die tänzerisch auf die Bedeutung von „Vertrauen“ aufmerksam machen. Mal als Duett, Quartett oder Quintett, mal mit und ohne Rollstuhl demonstrieren sie zu leisen Tönen, wie man sich aufeinander verlassen, man sich gegenseitig stützen und helfen, man das Leben

miteinander teilen kann. Das gefällt den Zuschauern. Die haben sich scharenweise um die Tanzfläche gruppiert, bedanken sich mit Applaus und Bravo-Rufen. Frohgestimmt und losgelöst nehmen die jungen Akteure den Beifall entgegen. Um die Ecke vor der Stiftskirche lassen „The Bombastics“, eine liebenswürdige Clownband, „Be-Bop-a-Lula“ erklingen, und alles drum herum swingt mit. Nicht laut, aber lustig, augenzwinkernd und mit viel Fantasie motivieren „Männlein“ am Kontrabass, „Strangeman“ an der Gitarre und „Dorych“, die Frau am Akkordeon, die Passanten zum Innehalten.

Ja, gibt's denn so was? Da schauen Am Altenhof vor der Handwerkskammer drei als Geier herausgeputzte schräge Vögel aus einem überdimensionalen mobilen Sarg. „Wir fressen Aas und haben Hunger“, halten sie im Publikum Ausschau nach einem Opfer. „Alle sechs Minuten stirbt ein Mensch. Jetzt wäre es wieder so weit“, so ihre makabren Sprüche. Schütteln sich mit ihrem ruppigen braunen Federkleid und kratzen mit ihren Krallen am Sargrand. „Was, wenn wir Geier aussterben? Dann seid ihr die hässlichsten Vögel der Welt“, ziehen sie unter Gelächter zur nächsten Station.



Auch auf den Plätzen in der Altstadt spielt die Musik und stept der Bär. Besser gesagt, erobern die „Horsemen“, drei elegant gekleidete französische Pferdemenner mit Pirouetten, Trab und Galopp die Herzen der Zuschauer. Vom Martinsplatz entführen die Publikumsliebhaber die Menschenmenge in den Wadgasserhof, wo sie mit Komik und stets mit Contenance die Leute zum Lachen bringen.

Nicht minder in der Gunst des Publikums stehen die acht farbenfroh gekleideten Damen vom „Mademoiselle Orchestra“ aus Frankreich. Charmant und improvisierend, spielfreudig und mit Überraschungseffekten nehmen sie ihr Publikum mit auf eine erfrischende musikalische Reise, kurzweilige Abenteuer inklusive.

Ob „The Beez“, eine Band mit Musikern aus Deutschland, Australien und Amerika, oder „The Pigs“, Musiker von einem Bauernhof in Australien, mit ihrem Hillbilly-Pop, einer Country-Musik, sie erfreuen die Gemüter der Kaiserslauterer und versetzen sie in Urlaubslaune.

Absoluter Höhepunkt ist bei einbrechender Dunkelheit ein fantastisches Schauspiel, das Akteure des Theaters „Tol“ aus Bel-

gien vor einer riesigen Menschenmenge auf dem Stiftsplatz zum Besten geben. „Pedaleando Hacia el Cielo“ ist die spektakuläre Luftinszenierung überschrieben, die die Lauterer einmal mehr ins Schwärmen und Staunen versetzt. Beim „in den Himmel radeln“ werden bei Livemusik engelsgleiche Figuren auf Fahrrädern von einem Schwerlastkran in luftige Höhen gehoben, schweben im Scheinwerferlicht über dem Stiftsplatz und verkünden auf Papierschnipsel und roten Herzen ihre Botschaft von Leben und Liebe. Eine bilderstarke Traumwelt ist es, die sich mit lokalen Fotoinspielungen gleich einem 360-Grad-Kino über dem Stiftsplatz ausbreitet und mit einem leuchtenden Funkenregen endet.

Joachim Schwitalla, DIE RHEINPFALZ, 17. Juli 2017

Kommentar INKLUSION GELEBT

Das Theater- und Musik-Festival „Alles muss raus!“ bot ein fantastisches dreitägiges Programm.

Seit elf Jahren heißt es im Sommer in Kaiserslautern „Alles muss raus!“ Und seit dieser Zeit warten die Kaiserslauterer gespannt,

was ihnen die Lebenshilfe Westpfalz und die Lebenshilfe Kunst und Kultur gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz jährlich neu zu bieten haben.

Geboten wurde dieses Jahr ein fantastisches dreitägiges Programm, das die Menschen begeistert und zum Mitmachen animiert hat. Begeistert haben bei dem Straßenfestival behinderte wie nicht behinderte Künstler. Gemeinsam haben sie Inklusion gelebt und dabei so manche neue Herzen für sich gewonnen.

Mit Spiel und Spaß haben sie auf das gesellschaftliche Miteinander aufmerksam gemacht, Brücken gebaut und menschenwürdige Perspektiven des Zusammenlebens aufgezeigt. Grenzübergreifend und mit Akteuren aus sieben Ländern hat die Lebenshilfe gastfreundlich und einladend auf ihre Arbeit aufmerksam gemacht und damit für sich gepunktet.

Mit dem Finale des belgischen Theaters „Tol“ auf dem Stiftsplatz hat die Lebenshilfe Kaiserslautern ein Stück Himmel auf Erden beschert.

Joachim Schwitalla, DIE RHEINPFALZ, 17. Juli 2017



THEATER PIKANTE (DEUTSCHLAND): GEIER AUF HÖHENFLUG
START AM ALTENHOF / START AN DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





QUALM 4 (DEUTSCHLAND)
UNIONPLATZ 15. & 16.7.2017







LES GOULUS (FRANKREICH): LES HORSEMEN
START MARTINSPLATZ 15. & 16.7.2017





MEINE DAMEN UND HERREN (DEUTSCHLAND): WORKSHOP PUPPENBAU UND -SPIEL
WIESE ST. MARTIN 15. & 16.7.2017





TRIO OKANI (DEUTSCHLAND): WORKSHOP THEATER UND MUSIK
WIESE ST. MARTIN 15. & 16.7.2017





NATALIE RECKERT (DEUTSCHLAND): AKROBATISCHES SELBSTPORTRAIT MIT EIERN
HOF STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





JOAN CATALÀ (SPANIEN): PELAT
STIFTSPLATZ 15. & 16.7.2017



THEATER FRAGILE (DEUTSCHLAND): WIR TREFFEN UNS IM PARADIES
HOF KOPP & KRAUSS 15. & 16.7.2017







TANZBAR_BREMEN (DEUTSCHLAND): TANZ DA!
VOR DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017





THE PIGS (AUSTRALIEN)
BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE / MARTINSPLATZ 15. & 16.7.2017



ABER
BITTE
MIT
SAHNE





NICHT-IDEAL (DEUTSCHLAND): KARAOKE MIT BARNER 16 LIVE
BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 16.7.2017





THE BEEZ (AUS/D/USA)
MARTINSPLATZ/BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 15. & 16.7.2017



DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Mit Dank an: Eduard Sander Möbelspedition GmbH, Hotel SAKS, Klaus Berger Autozubehör Großhandel GmbH – und an alle Besucherinnen und Besucher, die am Festivalwochenende gespendet haben.

Festivalleitung: Andreas Meder · **Programm:** Nike Poulakos, Andreas Meder · **Organisation:** Marco Lehmann, Silke Stuck
Onlinekommunikation: Holger Rudolph · **Grafische Gestaltung:** Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Miriam Flemming, Hanna Hohmann, Lisa Marjan, Sophie Möser, Heike Müller, Franziska Paetzold, Nabila Parvanta, Sara Pinto Reyes, Viktorija Walter, Elwood Warzecha, Noa Winter, Bianca Wolf – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: der Kirchenverwaltung Protestantisches Verwaltungsamt, dem kath. Pfarramt, der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern, dem Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern/Wadgasserhof, der Firma Kopp & Krauss GmbH & Co. KG, der Handwerkskammer der Pfalz und der Stadtparkasse Kaiserslautern für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten; der Spengler GmbH, der Firma F.K. Horn GmbH & Co. KG, Rechtsanwalt Dr. Theobald & Kollegen, der Stadtbildpflege Kaiserslautern und view – die agentur für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

DIE DOKUMENTATION

Fotos: Michael Bause

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31-9 36 60 18
www.alles-muss-raus-festival.de
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31-3 71 42 58
info@lebenshilfe-westpfalz.de
www.lebenshilfe-westpfalz.de

